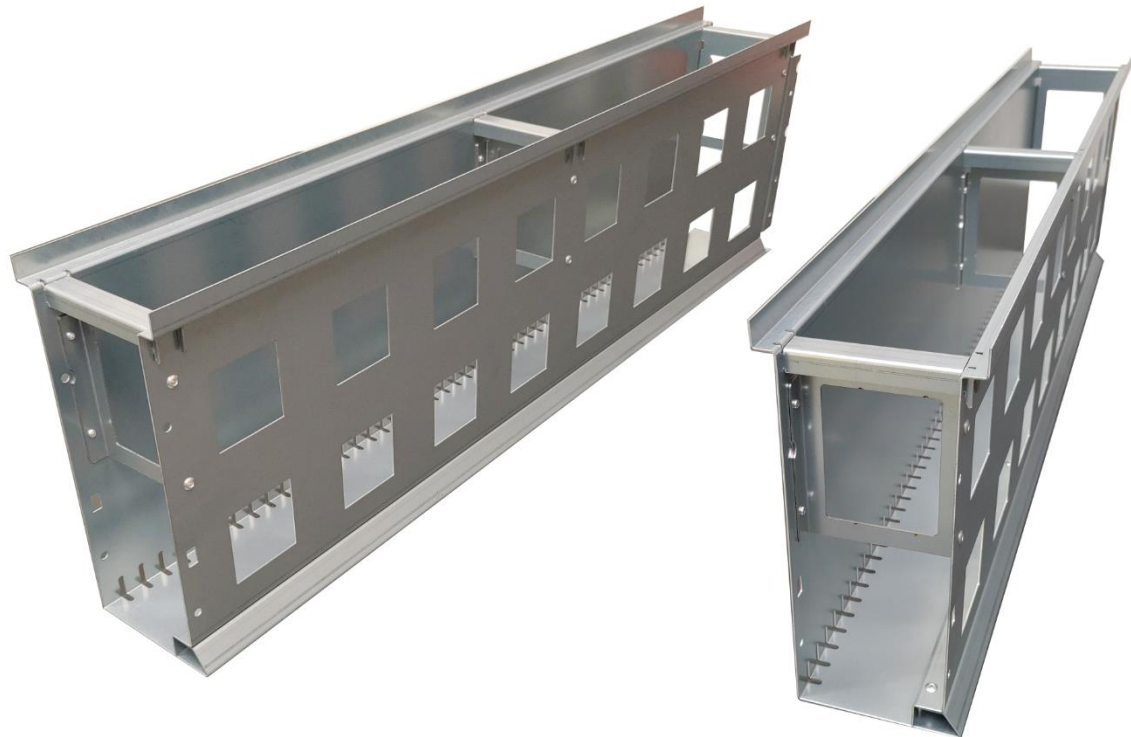




Technisches Datenblatt

Fassadenrinne Stabile Air Höhe 300 mm



Hersteller

Richard Brink GmbH & Co. KG
Metallwarenfabrikation und Vertrieb
Görlitzer Str. 1
33758 Schloß Holte-Stukenbrock
Telefon: 0049 (0)5207 9504-0
Telefax: 0049 (0)5207 9504-20

Stand: 08/23



Produktbeschreibung

Bei der Fassadenrinne Stabile Air handelt es sich um eine hinterlüftete Dränagerinne zur Fassadenentwässerung in Anlehnung an die Belastungsklasse A15 der EN 1433 (Entwässerungsrinnen). Gemäß der DIN 68800 (Holzschutz im Hochbau) ist die Fassadenrinne Stabile Air für den barrierefreien Übergang geeignet. Sie kann den trockenen Sockel vom feuchten Erdreich trennen und das von der Fassade ablaufende Niederschlagswasser aufnehmen.

Die großen Lüftungsöffnungen und der Abstand zur Wand durch die obere Abkantung sorgen für eine ausreichende Belüftung des jeweiligen Wandabschnittes. Staunässe zwischen Rinne und Wand wird damit vermieden.

Durch den Abstand wird auch eine Kapillarbildung vermieden. Wasser kann nicht aufsteigen und den Wandaufbau beschädigen.

Die Lastabtragung erfolgt über den Rinnenkörper, der auf eine ausreichend verdichtete Tragschicht aufgelegt wird.

Verbinder sind nicht notwendig, da die Rinne werkseitig mit Steckverbindungen vorgesehen wird. Das Verlegen und Verbinden gestaltet sich damit als einfach.

Die Rinne ist in Edelstahl (V2A) und feuerverzinktem Stahl lieferbar.

Die Materialstärke beträgt in beiden Materialien 1,5 mm.

Die Abdeckung (*Roste*) ist entweder als Maschenrost, Längsstabrost, Querstabrost, Lochblech oder Doppelschlitzrost ausgestaltet. Alle Roste aus unserem Sortiment sind mit der Rinne kombinierbar.

Belastungsklasse

Die Rinne ist in Anlehnung an die Belastungsklasse A15 (*begehbar*) konstruiert

Abmessungen

Die Rinne wird in fünf Standardmaßen geliefert.

Einlaufbreite: 100 mm Höhe: 300 mm

Einlaufbreite: 140 mm Höhe: 300 mm

Einlaufbreite: 200 mm Höhe: 300 mm

Einlaufbreite: 250 mm Höhe: 300 mm

Einlaufbreite: 300 mm Höhe: 300 mm



Die Lieferlänge beträgt 1.000 mm. Auf Kundenwunsch sind einteilige Längen bis 1.500 mm möglich.

Die Größe der Lüftungsöffnungen beträgt 63 x 63 mm, davon sind pro Meter Rinne 16 Stück vorhanden. Insgesamt beträgt der Lüftungsquerschnitt 635 mm².

Es sind folgende Eckausbildungen lieferbar:

Außenecke:	Schenkellänge der fassadenabgewandten Seite:	500 x 500 mm
Innenecke:	Schenkellänge der fassadenzugewandten Seite:	500 x 500 mm

Entsprechende Endstücke sind für alle Abmessungen lieferbar.

Auf Kundenwunsch können alle Abmessungen abgeändert und als Sonderanfertigung geliefert werden.

Wichtige Hinweise

Bei Einbau auf einer abgedichteten Betonplatte (*Balkone, Dachflächen*) muss zwischen Rinne und Abdichtungsbahn eine Schutzfolie (*aus geeignetem Material, z.B. EPDM-Folie*) mindestens in Rinnenbreite eingebaut werden, um die Abdichtung dauerhaft zu schützen.

Bei Einbau auf einer Schotter-Tragschicht muss diese ausreichend verdichtet sein, um spätere Setzungen zu vermeiden. Die Rinne sollte nach Einbau mit geeignetem Material unterfüllt werden. Dabei ist darauf zu achten, dass sich die eingestellte Höhe nicht verändert.

Es gelten unsere Einbauvorschriften.

Verwendete Materialien

Wir verwenden für unsere Produkte ausschließlich europäisches Material aus Deutschland, Schweden, Frankreich und Italien.

Materialspezifikation Rinnenkörper und Rost

Edelstahl V2A (1.4301) oder feuerverzinktes Stahlblech oder
Materialstärke: 1,5 mm

Verarbeitungs- und Pflegehinweise

Die Fassadenrinnen sind, wenn erforderlich, auch nach den Angaben der Abdichtungshersteller (*z.B. Bitumenhersteller, Folienhersteller usw.*) zu verlegen, gegebenenfalls sind Vorsichtsmaßnahmen z.B. Bautenschutzmatte zu verlegen.



Die Fassadenrinnen können auf Maß abgelängt werden. Es ist jedoch darauf zu achten, dass das Trennmedium (z.B. Sägeblatt, Trennscheibe usw.) absolut sauber ist bzw. keine Bestandteile anderer Metalle aufweist, da es sonst zu Korrosion kommen kann.

Alle Schnittstellen (*feuerverzinkter Stahl*) müssen kalt nachverzinkt werden. Generell empfehlen wir Maßanfertigungen ab Werk, da diese nachträglich ordnungsgemäß verzinkt werden.

Staubpartikel anderer Metalle oder generelles Zuschneiden von Bauteilen mit Funkenflug auf das Produkt sind generell zu vermeiden. Sollten Staubpartikel oder Verschmutzungen anderer Metalle vorhanden sein, sind diese mit entsprechenden Reinigungsmitteln umgehend zu entfernen.

Das Reinigen der Rinnen darf nicht mit starken Säuren oder Basen erfolgen, sondern von Hand mit einem Besen oder, wenn erforderlich, mit einem Hochdruckreiniger.

Fassadenrinnen sollten regelmäßig (mindestens einmal pro Jahr) einer Sichtkontrolle unterzogen werden und auf Verunreinigungen überprüft und nach Erfordernis gespült werden, da nur wenig Wasser abgeführt wird und es daher zu mehr Ablagerungen kommen kann. Sollten Verschmutzungen v.a. durch Blätter, Sand, Grob- und/oder Feinschmutz beobachtet werden, die zur Folge haben, dass der Wasserabfluss verringert, eingeschränkt oder verhindert wird, müssen diese entfernt werden. Besonders nach Ende des Herbstes sollte diese Sichtkontrolle erfolgen.

Weitere Hinweise finden Sie unter:

<https://www.richard-brink.de/downloads/gesamtuebersicht.html>